

# ANFORDERUNGEN AN EINZUREICHENDE KONZEPTE

(Richtlinie Brandenburger Innovationsfachkräfte - BIF 2019)

## Innovationsassistentin beziehungsweise Innovationsassistent

(im Folgenden Innovationsfachkraft)

Bitte erläutern Sie folgende Punkte **prägnant, plausibel und nachvollziehbar in der nachfolgend vorgegebenen Reihenfolge**. Ihre Ausführungen sollten 5 DIN A 4 Seiten, Arial 11, nach Möglichkeit nicht überschreiten.

### 1. Unternehmenszweck

Bitte beschreiben Sie den Unternehmenszweck und Ihr derzeitiges, hauptsächliches Produktions- bzw. Leistungsprogramm.

### 2. Beschreibung des Neuigkeitscharakters für das Unternehmen

Führt die betriebliche Innovation zur Entwicklung eines Produktes, einer Dienstleistung, eines Prozesses/ Verfahrens mit Neuigkeitscharakter für das Unternehmen?

Ja / Nein

Bei **Ja**: Bitte stellen Sie den Neuigkeitscharakter für das Unternehmen dar.

### 3. Beschreibung der innovativen Aufgabe

- Bitte beschreiben Sie die zu bearbeitende innovative Aufgabe inklusive der konkreten damit verbundenen Tätigkeiten/Arbeitspakete.
- Bitte begründen Sie die geplante Dauer zur Bearbeitung der betrieblichen Innovationsaufgabe (bspw. durch einen Meilensteinplan oder einen an den Arbeitspaketen orientierten Zeitplan).
- Bitte beschreiben Sie nachvollziehbar die Ziele und die damit verbundenen betrieblichen Entwicklungen, die Sie mit der Bearbeitung der innovativen Aufgabe durch die Innovationsfachkraft verfolgen.
- Wurde die innovative Aufgabe in der geplanten Art und Weise bereits im Unternehmen bearbeitet?

Ja / Nein

Falls die Innovationsfachkraft bereits als Werkstudierende oder Werkstudierender im Rahmen der aktuellen oder der vorherigen BIF-Richtlinie in Ihrem Unternehmen gefördert wurde, grenzen Sie bitte den neuen innovativen Tätigkeitsbereich von der Werkstudierenden-Tätigkeit ab.

### 4. Abgrenzung der innovativen Aufgabe vom operativen Geschäft

Bitte stellen Sie eindeutig dar, dass sich die durch die Innovationsfachkraft zu bearbeitende innovative Aufgabe überwiegend vom operativen Geschäft bzw. Kerngeschäft (bspw. alltäglich für den Geschäftsbetrieb notwendiges Handeln und Denken, Bearbeitung wiederkehrender Prozesse/ Routineaufgaben) Ihres Unternehmens abgrenzt.

### 5. Eignung der akademischen Ausbildung/Aufstiegsfortbildung

Bitte begründen Sie, warum die akademische Ausbildung/ absolvierte Aufstiegsfortbildung der Innovationsfachkraft geeignet erscheint, um die innovative Aufgabe erfolgreich umzusetzen.

### 6. Organisatorische Anbindung

Bitte beschreiben Sie die unmittelbare organisatorische Anbindung der Innovationsfachkraft an die Geschäftsführung bzw. Leitung des Einsatzbereiches (ergänzend kann ein Firmenorganigramm als Nachweis erbracht werden).

**7. Bitte stellen Sie dar, inwieweit Sie die Grundsätze der Gleichstellung und Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung sowie das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung (siehe Nummern 1.3 bis 1.5 der Richtlinie) berücksichtigen.**

**Falls Sie zudem spezifische**

- **gleichstellungsfördernde Maßnahmen**, etwa mit geeigneten Angeboten für Frauen oder zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- **Maßnahmen zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**, etwa zur verbesserten Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung oder für verbesserte Teilhabemöglichkeiten,
- **Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung** hinsichtlich Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, biologische Vielfalt, Katastrophenresistenz und Risikoprävention und -management

**vorsehen, stellen Sie diese bitte dar.**